

Nicht zu übersehen.

Um mein großes Waarenlager von Luxusartikeln aufzuräumen, verkaufe ich in meiner Glashandlung am alten Markt Nr. 23: Spiegel, Luster, Glas und Porzellan unter den Fabrikspreisen.

(1802-2)

Felix Waidinger.

Schmidter's Briefsteller und Hausadvocat. Verbreitet in 38.000 Exemplaren. Neunte umgearbeitete Auflage. Acht Lieferungen à 20 kr. für die österr.-ungarische Monarchie.

Um 10 Gulden Cylinder-Normal-Uhren; isochronisch im Gang und mit 2 Jahre Garantiechein versehen. E. Dorninger, Uhrmacher in Graz, Herrngasse 217.

Erklärung.

Jemand wollte durch einen Knaben mittelst eines Zettels auf meinen Namen eine Schuld machen. Dieses veranlaßt mich, zu erklären, daß ich und meine Gattin nur solche Schulden zahlen, welche von uns gemacht worden sind.

(1831-1)

Michael Putre.

Ein Kraft- und Stoffmittel, kein Arznei- oder Reizmittel. Wichtig für Alle, welche an Geschlechtschwäche leiden ist: Dr. Koch's Mannbarkeitssubstanz.

Direct, unter Zusicherung strengster Discretion und ohne alle Weitläufigkeit zu beziehen durch Dr. Koch, Berlin, Belle-Alliance-straße Nr. 4.

Attest.

Was „J. v. Viebig's Nahrung“ (künstlicher Ersatz der Muttermilch) für Kinder, schwächliche Personen und Genesende ist, das ist Dr. Koch's Mannbarkeitssubstanz (radicale Ergänzung der Zeugungsäfte) für Schwächlinge, Impotente und syphilitische Reconvalescenten ohne Unterschied des Geschlechtes und des Alters; daher wie Allen, welche an Geschlechtschwäche und den Folgen der Selbstbesleckung oder Unstetigkeit, so wie an Bleichsucht, Weißfluß und Unfruchtbarkeit leiden, den mehrwöchentlichen Gebrauch von Dr. Koch's Mannbarkeits-Substanz hiermit empfehlen.

Dr. Heins, pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Dr. Johannes Müller, Medicinalrath.

Correspondenz deutsch und französisch. - Nachnahme unzulässig. (1822-1)

(1720-3)

Nr. 3460.

Curatels-Aufhebung.

Das hohe k. k. Landesgericht Laibach hat mit Beschluß vom 3. Juli l. J., Z. 3400, die wider Lorenz Permozor von Pozenik verhängte Curatel aufzuheben befunden.

Was mit dem Besitze zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß demselben unter einem die freie Vermögensverwaltung eingeräumt wurde.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 17. Juli 1869.

Preise der Mieder

von 8, 10, 12, 14 bis 16 fl. ö. W.



Centure von 6, 8, 10 bis 12 fl. ö. W. Bei Bestellung durch Correspondenz erbittet man d. Mass in vier Papierstreifen: 1. Umfang der Brust und Rücken unter den Armen genommen. 2. Umfang der Taille. 3. Umfang der Hüften. 4. Länge von unter dem Arme bis zur Taille. Das Mass ist am Körper über das Kleid zu nehmen. 1705-6)

Fleisch-Tarif

in der Stadt Laibach für den Monat August 1869.

Table with 3 columns: Sorten (1. Sorte, 2. Sorte, 3. Sorte), Gewicht (Pfund), and Preise (Magistralen, Rühre, Zug-ochsen und Stiere). Lists items like Rostbraten, Lungenbraten, Kreuzstück, Kaiserstück, Schlüsselbraten, Schweisstück, Hinterhals, Schulterstück, Rippenstück, Oberweiche, Fleischtopf, Hals, Unterweiche, Bruststück, Wadenhinken.

Magistrat der k. k. Landeshauptstadt Laibach, am 30. Juli 1869.

Der Bürgermeister: Dr. Josef Suppan.

(1765-3)

Nr. 13130.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt. = deleg. Bezirks-Gerichte Laibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Franz Walli, durch Dr. Pongratz, gegen Anton Wabnik von Kleingupf wegen aus dem Vergleiche vom 4. September 1866, Zahl 16922, schuldiger 180 fl. 44 kr. c. s. c. nach fruchtloser ersten Feilbietung zu der mit Beischeid vom 3. Mai 1869, Z. 7761, auf den

18. August l. J.

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordneten zweiten executiven Feilbietung der gegnerischen, im Grundbuche St. Marein sub Urb.-Nr. 48, Ketz.-Nr. 42 vorkommenden, auf 1455 fl. bewertheten Realität, und der ad Grundbuch Magistrat Laibach unter Ketz.-Nr. 290 vorkommenden, gerichtlich auf 80 fl. bewertheten Realität geschritten.

Laibach, am 17. Juli 1869.

Wein-Verkauf.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Stefan Franovic'schen Erben zu Jaska in Croatien bei

600 Cimer alter Weine

sammt Gebinden täglich aus freier Hand verkaufen wollen; jedoch wird aber am 7. August l. J.

Vor- und Nachmittags die freiwillige Licitation in loco Jaska abgehalten. Kauflustigen belieben sich einzufinden. (1817-2)

Niederlage in Laibach: Elefantengasse.

Ignaz Pongratz

aus Graz (1127-13)

eröffnet in Laibach in der Elefantengasse eine

Schuh-Niederlage.

Dasselbst befindet sich stets eine grosse Auswahl von Herren- und Knaben-Stifletten, sowie Damen- und Kinder-Schuhen von guter Qualität zu den bekannten billigen Preisen. Sämmtliche Reparaturen werden angenommen.

Graz: Herrngasse.

(1810-3)

Nr. 2407.

Edict.

Das k. k. Landesgericht Laibach gibt bekannt, daß in der Executionsfache der k. k. priv. österr. Nationalbank in Wien wider Carl v. Buchwald wegen 5250 fl. c. s. c. die Tagsatzungen zur executiven Feilbietung

I. des Hofes Cirfna mit dem Ausrufspreise von 6000 fl. und II. der vom Hofe Cirfna in Folge Bewilligung vom 5. Juli 1851, Z. 1388, abgeschriebenen Grundstücke mit dem Ausrufspreise von 24.000 fl.

auf den 5. Juli 9. August und 6. September 1869,

jedesmal um 11 Uhr Vormittags, vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Anhange angeordnet wurden, daß die Realitäten bei dem ersten und zweiten Termine nur um oder über obigen Ausrufspreis, bei dem dritten Termine aber erstere Realität auch unter diesem Preise, jedoch nicht unter dem Betrage von 2000 fl., die letztere aber nicht unter dem Betrage von 1.4000 fl. hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen und der Landtafel-Extract können hiergerichts eingesehen werden.

Laibach, am 8. Mai 1869.

(L. S.) Puschin m. p.

Vom k. k. Landesgerichte.

Isattitsch m. p.

Nr. 3538.

Da zur ersten Feilbietungstagsatzung kein Kauflustiger erschienen ist, werden die beiden weiteren Feilbietungstermine am

9. August und 6. September d. J.

vor sich gehen. Laibach, am 10. Juli 1869.

(1806-2)

Nr. 1602.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Andreas Zellen von Winkel, durch Dr. Benedicter,

gegen Mathias Stalcer von Stockendorf wegen aus dem Vergleiche vom 20. Juni 1836, schuldiger 337 fl. 31 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 46 und 131 und ad Herrschaft Gottschee sub Tom. 18, Fol. 2527 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 710 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 6. August, 10. September und 6. October 1869,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilbietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 17. März 1869.

(1779)

Nr. 2169.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit den unbekanntem Erben des gestorbenen Ursula Lubik von Verbitz in Bezirke Laibach erinnert, daß ihnen zum Behufe der Empfangnahme der Realfeilbietungs- Reassumirungs- Bescheides vom 29. April 1869, Zahl 921, in der Executionsfache des Jacob Gerne von Laibach gegen Franz Tesner von Traßain peto. 157 fl. 50 kr. sowie der allenfals weiter in dieser Executionsfache erfließenden Erledigungen Herr Josef Karlinger von Sittich als Curator aufgestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 23ten Juli 1869.

(1118-1)

Nr. 1947.

Dritte Feilbietung

der Otto Rupp'schen Realitäten und Fahrnisse in Lichtenwald.

Mit Bezug auf die diesgerichtlichen Edicte vom 3. Mai d. J., Zahl 1188, und 26. Juni d. J., Z. 1648, wird bekannt gemacht, daß am

26. August d. J.

zur dritten Feilbietung der zur Otto Rupp'schen Concursmasse gehörigen Realitäten, Urbarial-Nr. 101 und 11 ad Magistrat Lichtenwald sammt Fahrnissen werde geschritten werden.

k. k. Bezirksgericht Lichtenwald, am 26. Juli 1869.